



**VERANTWORTUNGSVOLLES  
VERHALTEN AUF  
KUNSTRASEN**



Dieser Leitfaden richtet sich an alle Interessenten, die die Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Erwägung ziehen, an alle Entschlossenen, die bereits den Bestellprozess durchlaufen, sowie nicht zuletzt an diejenigen, die schon einen Kunstrasenplatz besitzen und verhindern möchten, dass sich das Gummigranulat in dessen Umgebung ausbreitet.

## KUNSTRASENPLÄTZE – ZUM WOHLER DER ÖFFENTLICHEN GESUNDHEIT UND DER UMWELT

Eines steht fest: die Existenz von Kunstrasenplätze sorgt dafür, dass Sportinteressierte das ganze Jahr über viele Stunden länger aktiv sein können – davon profitieren nicht nur sehr viele Athleten, sondern auch das öffentliche Gesundheitswesen. Kunstrasenplätze können das ganze Jahr über genutzt werden und halten häufigerer sowie intensiverer Nutzung besser stand als herkömmliche Rasenplätze, ganz unabhängig von den Wetterbedingungen.

Die Verwendung von Gummigranulat auf Kunstrasenplätzen trägt dazu bei, dass wichtige Spieleigenschaften wie der Widerstand und die Stoßdämpfung jenen von Naturrasen möglichst ähnlich sind. So wird auch dafür gesorgt, dass Bälle natürlich rollen und abprallen. Das Gummigranulat (Füllmaterial) liegt zwischen den Grashalmen. Es unterstützt diese und schützt sie vor Verschleiß – gleichzeitig bewahrt es auch Spieler vor Verletzungen.

Kunstrasenplätze mit Gummigranulat haben in Bezug auf das Klima beachtenswerte positive Auswirkungen; doch wie in vielen anderen Zusammenhängen auch – etwa beim Umgang mit Batterien und Haushaltskunststoffen – kann die unsachgemäße Handhabung von Gummigranulat die Umwelt negativ beeinträchtigen. Bei Kunstrasenplätzen ist es daher wichtig:

1. sicherzustellen, dass die Plätze so gestaltet sind, dass die Verbreitung von Gummigranulat verhindert wird,
2. das übermäßige Nachfüllen und Verteilen von Gummigranulat im Rahmen der Spielfeldpflege zu vermeiden (was mithilfe einfacher Maßnahmen möglich ist) und
3. einen Verhaltenskodex für die Benutzer des Rasens vorzugeben, sodass diese z. B. ihre Kleidung abbürsten und ihre Schuhe entleeren, wenn sie den Platz verlassen.

Gummigranulat für Kunstrasenplätze wurde einige Aufmerksamkeit zuteil, weil es sich unbeabsichtigt in der Natur ausgebreitet hat. Bei Genan streben wir nach einer nachhaltigen Zukunft. Unsere Fabriken verfügen über ausreichend Kapazität, um der Umwelt jährlich mehrere hunderttausend Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu ersparen, indem Altreifen zu Gummigranulat recycelt werden – etwa für den Einsatz auf Kunstrasenplätzen. Indem Sie sich an die Empfehlungen von Genan für die Errichtung und die Pflege von derartigen Plätzen halten und für ein angemessenes Verhalten auf dem und um das Feld herum sorgen, können Sie gewährleisten, dass das Gummigranulat auf dem Spielfeld bleibt und nicht in die Natur gelangt.

## GENAN

- ist ein dänisches Unternehmen, das weltweit führend im Recycling von Altreifen ist.
- ist ein Hightech-Hersteller, der großen Wert auf Nachhaltigkeit, die Wiederverwertung wertvoller Ressourcen sowie den verantwortungsbewussten Umgang mit Gummigranulat legt.
- konzentriert sich auf herausragende Qualität und die Herstellung von Produkten mit einem hohen Reinheitsgrad.

Genan hat drei Leitfäden mit Empfehlungen für die Errichtung und die Pflege von Kunstrasenplätzen sowie für das verantwortungsvolle Verhalten im Umfeld derselben erarbeitet.

Diese Leitfäden basieren auf:

- den Ergebnissen einer neu veröffentlichten schwedischen Studie,
- einer neuen und umfassenden internationalen Literaturlaufarbeitung über die Ausbreitung von Gummigranulat ausgehend von Kunstrasenplätzen, erstellt vom dänischen Technologieinstitut (Teknologisk Institut) sowie
- den Erfahrungen der dänischen und norwegischen Fußballverbände.

Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, dass die Ausbreitung verschiedener Arten von Mikroplastik in diesem Zusammenhang auf 100 Gramm pro Jahr reduziert werden kann, sofern die richtigen Maßnahmen ergriffen und die Kunstrasenplätze verantwortungsbewusst genutzt sowie gepflegt werden. Gummigranulat macht rund 10 % davon aus.



## GENAN INSIDE – UMWELTFÜRSORGE DURCH VERANTWORTUNGSVOLLES VERHALTEN

Ein guter und rücksichtsvoller Umgang mit der Natur ist eine Verantwortung, die wir alle teilen. Das gilt für jeden und überall – auch auf Kunstrasenplätzen und um sie herum.

Bei der Errichtung eines solchen Platzes ist es wichtig, die richtigen Maßnahmen zu ergreifen und zu gewährleisten, dass er regelmäßig und ordnungsgemäß gepflegt wird, um sicherzustellen, dass das Granulat auf dem Platz verbleibt. Darüber hinaus spielt in diesem Zusammenhang auch das Verhalten der Benutzer eine wesentliche Rolle.

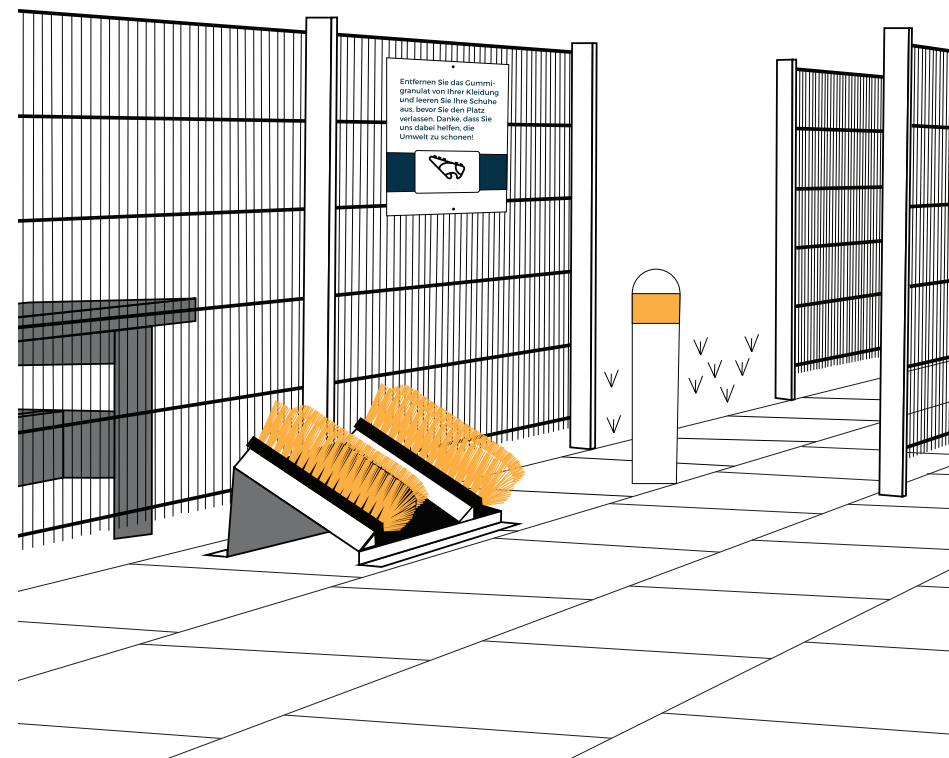
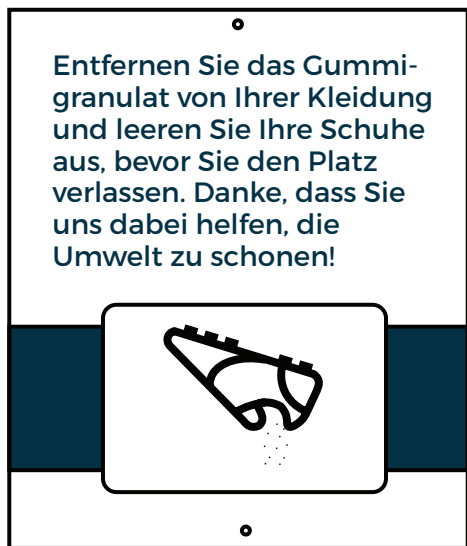
Bei Spielen, die auf Naturrasen stattfinden, ist es üblich, dass die Spieler ihre Fußballschuhe ausziehen und säubern, bevor sie die Umkleieräume betreten. Indem wir uns gegenseitig helfen, eine ähnliche Kultur bei der Nutzung von Kunstrasen zu schaffen, können wir dafür sorgen, dass Gummigranulat auf dem Spielfeld bleibt, anstatt sich in der Natur auszubreiten oder in das Zuhause der Spieler zu gelangen.



## AUF DEM PLATZ

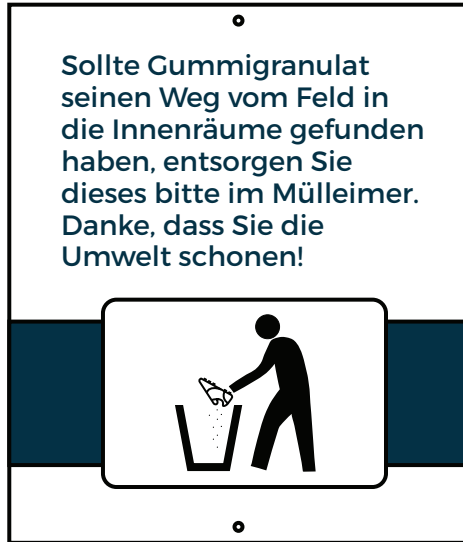
Um eine Kultur für das verantwortungsbewusste Verhalten auf Kunstrasenplätzen zu schaffen, ist es unerlässlich, dass der vorhandene physische Rahmen diese auch unterstützt. So müssen etwa Bänke aufgestellt werden, welche die Spieler dazu veranlassen, sich zu setzen und ihre Schuhe zu entleeren. Die Bereitstellung von Schuhbürsten erleichtert das Entfernen von Gummigranulat.

Darüber hinaus sollten eindeutige Schilder angebracht werden, welche die Spieler und die anderen Benutzer des Platzes zu verantwortungsvollem Benehmen anhalten. Diese Beschilderung sollte insbesondere an den Zugängen zum Spielfeld (bzw. den Ausgängen zur Reinigung) angebracht werden und groß genug sein, um Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Ein Schild mit einer leicht verständlichen Botschaft, welche die Leser zum korrekten Verhalten bezüglich des Umgangs mit Gummigranulat auffordert, könnte etwa so aussehen:



## IN DEN UMKLEIDERÄUMEN

Auch die Beschilderung in den Umkleieräumen ist wichtig: So werden die Benutzer daran erinnert, wie sie die Verbreitung von Gummigranulat vermeiden können. Die Schilder sollten sie dazu auffordern, ihre Schuhe und ihre Kleidung noch einmal auf Granulat zu überprüfen und etwaige Reste in den Mülleimer zu werfen, von wo aus sie als Feststoffabfall zur Verbrennung entsorgt werden. Die Beschilderung in den Umkleieräumen könnte so aussehen:



# VEREINSSEITIGER VERHALTENSKODEX FÜR KUNSTRASENPLÄTZE

Abgesehen von der richtigen Beschilderung ist es von besonderer Bedeutung, dass die Vereine die Einstellung der Nutzer aktiv beeinflussen und eine Kultur sowie einige Routinen schaffen, welche die Granulatentfernung von Schuhen, Kleidung und anderer Ausrüstung vor dem Verlassen des Spielfelds zur Selbstverständlichkeit machen. Dies gilt für jeden – sei es der Trainer mit seinem Stab, die Spieler, der Schiedsrichter oder die Zuschauer.

Ein Sportverein kann zu diesem Zweck etwa einen Verhaltenskodex für Kunstrasenplätze erarbeiten und sollte diesen natürlich dann auch kommunizieren. Dies kann ganz ungezwungen über die gewohnten Kanäle erfolgen: Website, soziale Medien, an alle Spieler zu Beginn einer neuen Saison, bei Spielen usw. Eine klare und leicht verständliche Kommunikation darüber, wie sich Vereinsmitglieder, Gäste, Zuschauer und andere Personen auf und in der Nähe von Kunstrasenplätzen verhalten sollen, macht es allen leichter, diesen Wünschen des Vereins nachzukommen. Der Verhaltenskodex eines Vereins könnte etwa so aussehen:

## WIR HANDELN VERANTWORTUNGSBEWUSST!

Wir, die Mitglieder von [Name des Vereins], verwenden unseren Kunstrasenplatz auf folgende Weise:

- 1 Bevor wir das Spielfeld verlassen, entleeren wir unsere Fußballschuhe und entfernen Gummigranulat von unserer Kleidung und von unseren Socken, indem wir diese abbürsten.
- 2 Wir alle unterstützen ein verantwortungsvolles Verhalten rund um den Kunstrasenplatz – und erinnern uns gegenseitig daran, dass Gummigranulat auf diesem bleiben sollte.
- 3 Gummigranulat, das in die Umkleieräume gelangt, wird im Mülleimer entsorgt.
- 4 Wir unterstützen weiterhin unsere Gäste und Zuschauer bei der Einhaltung der oben genannten Punkte.



# MEHR ERFAHREN

Um die Nutzer von Kunstrasenplätzen zu motivieren und sie dabei zu unterstützen, die Ausbreitung von Granulat durch korrektes Verhalten zu verhindern, ist es wichtig, von Anfang an für die richtigen Maßnahmen auf dem Platz zu sorgen. Auch die regelmäßige Pflege ist von großer Bedeutung und trägt dazu bei, dass das Granulat auf dem Spielfeld bleibt. Weiterführende Informationen finden Sie in unseren Leitfäden zur Errichtung und Pflege von Kunstrasenplätzen: „Errichtung eines Kunstrasenplatzes – Genan Inside“ und „Pflege von Kunstrasenplätzen mit Gummifüllung – Genan Inside“. Beide Leitfäden können unter [www.genan.eu](http://www.genan.eu) heruntergeladen werden.

Wenn Sie mehr über den Hintergrund und die Quellen erfahren möchten, auf denen sich die Empfehlungen von Genan stützen, können wir Sie auf folgende Referenzen verweisen:

- „Dispersal of microplastic from a modern artificial turf pitch with preventive measures – Case study Bergaviks IP, Kalmar“ („Ausbreitung von Mikroplastik ausgehend von modernen Kunstrasenplätzen unter Berücksichtigung vorbeugender Maßnahmen – Fallstudie Bergaviks IP, Kalmar“) von Fredrick Regnell, Ecoloop, Oktober 2019
- „Utforming av miljøvennlige kunstgressbaner“, Norges Fotballforbund („Ausgestaltung umweltfreundlicher Kunstrasenplätze“ vom norwegischen Fußballverband)
- „Etablér en miljøvenlig kunstgræsbane“, DBU.dk („Errichtung von umweltfreundlichen Kunstrasenplätzen“ vom dänischen Fußballverband)
- „Vejledning om kunstgræsbaner“, Miljøstyrelsen, 2018 („Leitfaden für Kunstrasenplätze“ von der dänischen Umweltschutzbehörde, 2018)
- „Mass balances of rubber granulate disappearing from artificial turf pitches with focus on discharge to the water environment“ („Mengenbilanzen von Gummigranulat, das von Kunstrasenplätzen verschwindet – mit Schwerpunkt Ableitung in die Wasserumgebung“) vom dänischen Technologieinstitut, Dezember 2018/überarbeitet Mai 2019
- „Faktenblatt – Gummigranulat für Kunstrasen in Deutschland“, von Genan, Februar 2020